



Myrte



Riekomburga d. 28 Sept 1913

Uppsala

Königsplatz

Kopier

Verehrte Frau Professor!

Als wir meine Mutter und  
 ich einen einsamen Fremdling  
 mit Baedeker in der Hand  
 sahen, wollten wir ihr gern  
 die merkwürdigen Häuser und  
 Plätze zeigen. Ich stehe noch  
 Ihnen zu Diensten.

meine Mutter hat die Frau Professor und  
 mich besucht und ganz schön und nett  
 sein zu helfen, wenn die Zeit u. gestattete (erlaubt)



Wir versprochen Sie am  
nächsten Tage nach der Vorlesung  
zu sehen, aber wenn die Vorlesung  
zu Ende war musste meine  
Mutter hinauslaufen, weil  
das Blut ihr im Kopfe  
gestiegen war. Bitte tann  
mal um Entschuldigung  
wenn wir unhöflich gegen  
Sie gewesen wären. Meine  
Mutter muss so viel Luft  
haben und kann <sup>sich</sup> niemals  
in Menschen erfüllten Loka-  
len aufhalten. Sie fürchtet  
vor Apoplexie. Heute ist Sie  
nicht ganz wohl.  
Ich sagte, mein Vater  
Professor der Exegetik zu Up-  
sala gewesen wäre. Er ist

verstorben 1899. Einige Monate  
vor seinem Tode sagte er  
zu mir: Ich bedaure dass ich  
nicht arabisch studiert habe  
aber jetzt ist es zu spät für  
mich. Sein Vater war  
eine Zeit ~~Prof~~ Dozent der  
Semitischen Sprachen zu  
Upsala dann wurde er Lehn-  
<sup>(Lehrer)</sup> in Theologie und Hebräisch  
zu Göttingen und erhielt  
Professors Titel <sup>und Würde</sup> weil man ihn  
für einen hervorragenden Gelehr-  
ten hielt.  
Von der Theologie und der  
Religion will ich jetzt nicht  
sprechen. Ich sage wie ich  
einmal Professor Klein in  
der Synagogen sagen hörte. Es

Ich antwortete auf die Aufforderung zu kommen, aber  
dass ich nicht so schnell kommen kann.

war am Schluss des Laubhütten  
festes. Er sagte (ungefähr) (etwa).

Wenn <sup>man</sup> ~~wir~~ Abschied von einem  
Bekannten ~~der~~ <sup>wir</sup> nehmen so wollen <sup>man</sup>

so viel sagen. Das Herz ist voll  
man kann nichts sprechen  
und darum schweigt man!

"Wer ist tot?" dachte ich (dann)  
Als <sup>denn</sup> ich auf der Strasse kam  
und an die Zeitungsanschriften  
bliebte, las ich

Herman Scherwitz +

Meine Mutter hatte so  
gern sie bei uns sehen wollen.  
<sup>daan Professor</sup>  
Wir haben im Herbst so viel  
zu bestellen, aber gern stehe  
ich zu Diensten.

Mit Hochachtung Elisabetha Myrberg  
Tochter der verstorbenen Professor Myrberg